



## Einstieg

Nach den langen Wintermonaten freuen wir uns über die ersten Sonnenstrahlen und beobachten, wie die Natur erwacht. Schon auf einem Quadratmeter Wiese gibt es eine Menge zu entdecken, wenn man nur ganz genau hinschaut oder sich einfach vorstellt, auf Ameisengröße zu schrumpfen. Bewaffnet mit Lupen oder kleinen Passepartouts, können die Kinder nun den Mikrokosmos Wiese erforschen. Sicher gibt es zu dieser Jahreszeit Grashalme und erste kleine Blumen die sprießen und auch Ameisen, Krabbelkäfer oder Würmer sind schon unterwegs. Mit der Lupe betrachtet wird diese kleine Welt riesengroß: Grashalme werden zu Baumstämmen und Regenwürmer zu gefährlichen Ungeheuern.

### **Geschichte: Anna Ameise**

*Anna Ameise lebte mit ihrem Volk unter der Terrasse eines alten Hauses. Alle Ameisen aus Annas Volk, es sind Tausende und Abertausende, haben mitgeholfen, den Ameisenhügel unter der Terrasse zu bauen, bis auf die Ameisenkönigin. Sie hat eine andere Aufgabe und ist von allen anderen Arbeiten befreit. Die Aufgabe der Ameisenkönigin ist es, Eier zu legen und dafür zu sorgen, dass es viele Ameisenbabys gibt.*

*Anna Ameise stellt sich manchmal vor, dass es ganz schön wäre, Ameisenkönigin zu sein, denn dann bräuchte sie nicht den ganzen lieben langen Tag zu arbeiten. Auf der anderen Seite müsste sie dann immer tief im Innern des Ameisenhügels bleiben, würde niemals die*





### Einstieg

Bewegung macht allen Kindern Spaß und als Einstieg für unser Projekt „Freudentanz“ eignet sich besonders das alte Spiel „Stopp-Tanzen“. Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe ist die Tanzgruppe, die andere die Zeichengruppe. Die Kinder der Tanzgruppe bewegen sich zu einer Musik, wenn die Musik stoppt, „frieren“ sie ihre Bewegung ein und verharren in dieser Position. Die Kinder der „Zeichengruppe“, suchen sich nun ein Kind der Tanzgruppe aus und versuchen, dessen Haltung mit wenigen Strichen auf dem Papier festzuhalten. Machen Sie den Kindern klar, dass es dabei nicht um eine vollendete Zeichnung geht, sondern wirklich nur um eine schnelle Skizze. Zur Not reichen Strichmännchen aus. Es ist ratsam, die „Zeichenzeit“ auf max. 2 Minuten zu begrenzen und Radiergummis zu verbieten. Dann läuft die Musik wieder an und es wird weiter getanzt. Nach 2–3 Wiederholungen wechseln die Gruppen. Am Ende sollte jedes Kind 2–3 Skizzen einer „eingefrorenen“ Bewegung haben.

Alternativ können Sie den Kindern auch einen Fotoapparat zur Verfügung stellen. Die verschiedenen Haltungen werden dann fotografisch festgehalten.

### Hinweis

Für eine Kunstbetrachtung eignen sich zu diesem Thema sehr gut die Skulpturen des Künstlers A. Giacometti.





#### Einstieg

Sand ist als Spielzeug unbezahlbar. Sand stimuliert die Fantasie und die Vorstellungskraft von Kindern. Auch viele Erwachsene „spielen“ im Sand, wenn sie am Strand Sandburgen bauen. Gerade im Sommer haben Spielplätze „Hochsaison“, auf Schulhöfen ist der Sandkasten oftmals ganzjährig in Betrieb. Fragen Sie doch einmal die Kinder, was sie gerne auf Spielplätzen machen und was man im Sandkasten so alles erleben kann.

Eine kleine Sandmeditation eignet sich gut als Einstieg in das Thema. Stellen Sie den Kindern einen Pappteller mit Sand zur Verfügung. Falls Sie keine Angst vor einem Sandsturm im Klassenzimmer haben, kann der Sand auch direkt auf den Tisch gekippt werden. Lassen Sie im Hintergrund leise Entspannungsmusik laufen und geben Sie den Kindern etwas Zeit sich mit dem Sand zu beschäftigen und ihn durch die Hände rieseln zu lassen.

#### Tipp

Der Sand kann auch von den Kindern selbst beschafft werden, zum Beispiel bei einem Gang zum Sandkasten auf den Spielplatz. Ein kleines Tütchen Sand pro Kind ist ausreichend für diese Kreatividee.

#### Material

- Schuhkartondeckel
- feiner Sand (Vogelsand geht auch)
- Kleister
- Pinsel, Rührstäbe
- Muscheln, kleine Kieselsteine, Gräser, Perlen
- Glitzer
- Plakatfarbe oder Acrylfarbe